

## Lage Ukrainekrieg aus militärökonomischer Sicht / Stand 30.11.2024 – Überblick, Thesen

**Leitende politische Ziele und Kriegsziele: Keine wesentliche Änderung, unvereinbare politische Ziele und Kriegsziele**

### **Russland ( Putin ):**

- Erklärtes Ziel bei Beginn: Ukraine Teil Russlands oder unter Kontrolle Russlands
- aktuelles Ziel: Sicherung und Verteidigung annektierter Gebiete ( Donbass, Krim ); Rückeroberung russischer Gebiete im Raum Kursk, Geländegewinne im Donbass

### **Ukraine:**

- staatliche Souveränität und gesicherte territoriale Integrität; Rückgewinnung aller verlorener Gebiete
- aktuell: „Gebietsabtretungen zeitweise möglich, Voraussetzung: Ukraine unter Schutz der NATO“; Grund für veränderte Position Wahl von Trump zum US-Präsidenten und Position Trump: „Ich werde den Krieg in 24 Stunden beenden“ ; angespannte militärische Lage

## Aktuelle Lage:

### Region Kursk:

- Ukraine: Anfang August 2024 begrenzte ( überraschende ) Offensive mit Stoßrichtung Kursk; Ziel: Geländegewinne auf russischem Gebiet ( Faustpfand falls Verhandlungen ), Entlastung im Raum Donezk durch Verlegen russischer Kräfte in den Raum Kursk; Stärkung Moral
- Russland: Tiefgestaffelte Verteidigung, begrenzte Gegenoffensive, Geländegewinne aktuell: Vorbereitung Rückeroberung verlorener Gebiete mit Unterstützung von Truppen aus Nordkorea ( Stärke ca. 10.000 ? )

### Region Donezk

- Fortsetzung begrenzter russischer Offensiven mit stetigen Geländegewinnen, keine Verlegung von Kräften in den Raum Kursk

### Luftangriffe

- Fortsetzung russischer Luftangriffe auf militärische und zivile Infrastruktur in der gesamten Ukraine, vorrangige Ziele: Strom- und Wasserversorgung Zivilbevölkerung
- Ukrainische Luftangriffe ( Drohnen ) auf militärische Ziele in Russland
- Beide Kriegsparteien intensive Nutzung von Drohnen

### Insgesamt: Unverändert relativ starrer Frontverlauf

## Kräfteverhältnisse im Kriegsgebiet:

### Personell:

- **Ukrainische Streitkräfte: noch überlegen:  $\geq 500.000$  ( Mobilmachungen, Kampfmoral )**
- **russische Streitkräfte ( Schätzung ):  $\geq 400.000$  ( begrenzte Teilmobilmachung Herbst 2022: Einberufung von 300.000 Reservisten; Vertragssoldaten ); Britischer Geheimdienst: Russland rekrutiert z. Zt. monatlich ca. 30.000 Soldaten ( Reservisten, Vertragssoldaten ); seit November 2024 unterstützende Truppen aus Nordkorea ( ca. 10.000 ? )**

### Materiell:

- **Russische Streitkräfte hoch überlegen ( Feuerkraft, Munition ), Einsatz Mittelstreckenraketen**
- **Ukrainische Streitkräfte: Mangel an Munition, schwere Waffen, insbes. weitreichende Waffensysteme und Luftverteidigungssysteme → Forderung Präsident Selenskyj „an den Westen“**

### Personelle Verluste ( Abschätzung mit empirischen Verlustquoten bei vergleichbaren Kriegen )

- **Russische Streitkräfte: 130.000 bis 150.000 Gefallene, einschließlich nicht mehr einsatzfähigen Verwundeten 250.000 bis 300.000**
- *Exkurs: Im 2. Weltkrieg lag die Verlustquote der sowjetischen Streitkräfte ( Gefallene ) jahresdurchschnittlich bei ca. 15 % → monatlich ca. 1,2 % → bisher 33 Kriegsmonate → ca. 40 % → bezogen auf die bisherige durchschnittliche Stärke von 350.000: ca. 140.000 Gefallene.  
Aktuell: Eine monatliche Rekrutierung von 30.000 wäre deutlich größer als die Verluste an einsatzfähigen Soldaten ( monatlich ca. 5.000 Gefallene + 5.000 nicht mehr einsatzfähige Verwundete )*

- **Ukrainische Streitkräfte: 80.000 bis 90.000 Gefallene, einschließlich nicht mehr einsatzfähige Verwundete 160.000 bis 180.000** ( Verluste geringer, da überwiegend Verteidigung und Offensiven mit möglichst wenig Verlusten, anders als russische Streitkräfte; dennoch zunehmende Hinweise auf partielle Erschöpfung der Kampfverbände )

**Insgesamt aktuell: Kräfteverhältnisse verschieben sich zugunsten der russischen Streitkräfte**

→ “Ukraine materiell und personell unter Druck“

**Exkurs:**

**Kräfteverhältnisse Gesamtstreitkräfte – Militärstärke ca., Auswahl ( Quelle: Statista 2023 → SIPRI u.a. )**

	<b>Militärpersonal</b>	<b>Kampfpanzer</b>	<b>Artillerie</b>	<b>Raketenwerfer</b>	<b>Flugzeuge</b>	<b>Militärschiffe</b>
<b>Russische SK</b>	1,3 Mio	12.500	11.000	3.900	4.200	600
<b>Ukrainische SK</b>	0,5 Mio	1.900	1.900	650	300	40
<b>Verhältnis ca.</b>	<b>2,6 : 1</b>	<b>6 : 1</b>	<b>6 : 1</b>	<b>5 : 1</b>	<b>14 : 1</b>	<b>15 : 1</b>

**Nukleare Sprengköpfe: Russland ca. 6.000, Ukraine: 0 ( Vertrag von Budapest 1993 )**

### Ressourcenpotenziale und militärische Durchhaltefähigkeit

- **Personal:** Bevölkerung Russland ca. 144 Mio, Bevölkerung Ukraine ca. 44 Mio → 3 : 1
- **Rüstung:** Russisches Rüstungspotenzial in Relation zur Ukraine weit überlegen ( Rüstungsindustrie, Rohstoffe ), unterstützend: Iran, Weißrussland, Nordkorea; vermutlich: China ( Technologien )
- Hohe militärische Durchhaltefähigkeit Russlands (aktuelle Produktionskapazität KpfPz:  $\geq 1.000$  p.a.? s. Anlage S. 11; Sowjetunion 1944 und 1945 ca. 25.000 KpfPz produziert )

### Schlüsselfaktoren für die militärische Durchhaltefähigkeit der Ukraine

- Dauer, Art und Intensität der Militärhilfe der westlichen Staaten für die Ukraine ( Grundposition: „Russland darf und wird den Krieg nicht gewinnen“; „NATO nicht Kriegspartei“ )
- Fähigkeit der Ukraine, die Verluste an einsatzfähigen Soldaten bei einer längeren Kriegsdauer auszugleichen ( zunehmende Problematik ); deshalb Einberufung jüngerer Jahrgänge

### Strategien

#### Russland ( Putin ):

- Setzt auf Erschöpfung der Ukraine und nachlassender Militärhilfe westlicher Staaten ( „kriegsmüde Demokratien“, US-Präsident Trump ab Januar 2025;; nachlassende Geschlossenheit, z. B. Slowakei, Ungarn )
- Zunächst Festhalten am Konzept „Spezielle militärische Operation“ → Zielgruppe eigene Bevölkerung,
- Parallel: Hochfahren der Rüstungswirtschaft; s. S. 11 → Offenhalten der Option: Eskalieren

**Ukraine:**

- Setzt auf Intensivierung der westlichen Militärhilfe und erfolgreiche Gegenoffensiven
- Setzt auf Erschöpfung Russlands infolge intensivierter westlicher Militärhilfe, wirtschaftlicher Sanktionen und politischem Druck von Drittstaaten

**Prognose aus militärökonomischer Sicht ( Kräfteverhältnisse, Ressourcen, Durchhaltefähigkeit )****Bis 20. Januar 2025 / Beginn Präsidentschaft Trump – sehr wahrscheinliches Szenario:**

- Fortsetzung „Abnutzungskrieg“; kein kriegsentscheidender Durchbruch
- beide Kriegsparteien zu wenig Ressourcen für raumgreifende große Operationen; Russland ( Putin ) Nutzung überlegener Feuerkraft auch zur Bekämpfung von militärischen und zivilen Zielen im rückwärtigen Gebiet; mehr UKR-Flüchtlinge im Westen im Interesse Putins
- Begrenzte russische Offensiven
- UKR: Verteidigung; Versuche, Nachschublinien insbesondere zur Krim ( Schlüsselregion ) abzuschneiden ( vgl. auch Diskussion WS „Taurus“ ); Drohnenangriffe auf Ziele in Russland
- Fortsetzung des Krieges in 2024 i. W. als Abnutzungskrieg / Erschöpfungskrieg
- Kampfhandlungen mit wechselnder Intensität ohne kriegsentscheidenden „Sieg“
- Grundthese wie bisher: Keiner kann siegen im Verständnis der erklärten politischen Ziele / Kriegsziele

### **Bis 20. Januar 2025 / Beginn Präsidentschaft Trump - Unwahrscheinliche Szenarien:**

- **Niederlage Russland ( Kräfteverhältnisse, eigene Ressourcenpotenziale, unterstützende Verbündete, Nuklearmacht )**
- **Niederlage Ukraine ( eigene Ressourcenpotenziale und überlegene Ressourcenpotenziale unterstützender westlicher Staaten; wäre massiver Verlust Glaubwürdigkeit NATO- / EU-Staaten )**

### **Ab 20. Januar 2025 / Beginn Präsidentschaft Trump**

**Erklärte Absicht der Trump-Administration und zu erwarten: Unverzögliche Initiative zur Beendigung des Krieges ( Sonderbeauftragter Kellogg )**

**Ziel: Rascher Waffenstillstand entlang Frontverlauf und Beginn Verhandlungsprozess**

**Grundstrategie: Einfluss auf Kosten-Nutzen-Kalküle von Russland und Ukraine so, dass Waffenstillstand und Beginn Verhandlungsprozess für beide Kriegsparteien vorteilhafter als Fortsetzung des Krieges**

**Erkennbare Strategielinien Trump ( „Deal“ ):**

1. Rascher Waffenstillstand entlang Frontverlauf und Beginn von Verhandlungen
2. Druck auf Putin: Falls nicht, weitere massive Unterstützung Ukraine; falls Zustimmung Lockerung von Sanktionen u. a.
3. Druck auf Ukraine: Zustimmung zur zumindest zeitweise Abtretung besetzter Gebiete; Sicherheitsgarantie für nicht besetzte Gebiete; falls nicht: Verringerung Unterstützung USA

## Waffenstillstand / Verhandlungen ?

- Erst, wenn für beide Kriegsparteien vorteilhafter als Fortsetzung des Krieges ( → KoNu-Kalküle )

Exkurs: Unterstützungsleistungen an die Ukraine 24.02.2022 - 30.04.2024; ca. ( Quelle: IfW Kiel; „Support Tracker“ )

Insgesamt ca. 220 Mrd Euro → Finanzhilfen ca. 125 Mrd; Militärhilfen ca. 95 Mrd

	USA	EU,UK, u. a.	Summe
Military aid	50 Mrd ( 52 % )	45 Mrd ( 48 % )	95 Mrd ( 100 % )
Financial aid	70 Mrd ( 56 % )	55 Mrd ( 44 % )	125 Mrd ( 100 % )
Summe	120 Mrd	100 Mrd	220 Mrd

Insgesamt: USA ca. 55 %, EU, UK, u. a. 45 %; → Was, wenn die USA die Hilfe stark verringert / einstellt ?!

Zahlen ohne humanitäre Hilfen für die Ukraine wie z. B. Flüchtlingshilfe Deutschland ( 1,2 Mio Flüchtlinge ); ≥ 20 Mrd

Top European Donors – Military Aid; ca.

1. Germany 12 Mrd ( davon aus Bw-Beständen 5 Mrd )
2. UK 9 Mrd
3. Poland 3 Mrd
4. France 3 Mrd
5. Italy 1 Mrd

Deutschland bisher insgesamt: ca. 35 Mrd für humanitäre Unterstützung, direkte Zahlungen, in Form von Waffen

### Eskalationsrisiken

Wenn Russland ( Putin ) am Rande einer vollständigen Niederlage steht

- Zunächst konventionelle Eskalation → weitere Mobilmachungen, Intensivierung Angriffe auf militärische und zivile Infrastruktur
- Nicht auszuschließen: Einsatz taktischer Atomwaffen, begrenzte Ausweitung auf NATO-Staaten

### Prognose:

- Hohe Wahrscheinlichkeit für den Erfolg der Strategie von Trump
- Wahrscheinliches Szenario in mittelfristiger Perspektive: Variante eines „eingefrorenen hybriden Konflikts“

Diskussion !

Wichtige Anlage S. 11 ! Russ. Produktionsraten

### **Ergänzende Diskussion:**

- ***Folgen und Wirkungen einer Niederlage der Ukraine ?***
- ***Interessen und Ziele der Hauptakteure, der unterstützenden Akteure und wichtiger Drittstaaten ?***
- ***Was ist zu erwarten, wenn die USA ihre Unterstützung einstellt ?***
- ***Welche Staaten gehören bisher und absehbar zu den politischen und ökonomischen „Gewinnern / Verlierern“ des Krieges ?***
- ***Wirkungen der Wirtschaftssanktionen auf Akteure, auf Unterstützer und Drittstaaten ? ( Messgrößen Veränderung BIP, Inflation u. a. )***
- ***Änderung der globalen Machtverhältnisse und Einflusszonen ? - Systemrivalität / neue Blöcke ?***
- ***Szenarien bezogen auf die zukünftige Sicherheitsordnung in Europa und anliegende Regionen ? ( Bei militärischer Niederlage Russlands ? Bei Sturz Putins ? - Bei militärischem Sieg Russlands ? – Bei „eingefrorenem Konflikt“ ? → „Vom Ende her denken“ → Leitendes strategisches Ziel des Westens ? )***
- ***Welche sicherheitspolitischen Ziele und Strategien sollte der „Westen“ / Deutschland verfolgen ?***

***„Die Zukunft ist offen“ ( K. Popper, Kritischer Rationalismus ) – deswegen auch ( begrenzt ) gestaltbar mit Zielen und Analyse von Szenarien, jedoch überraschende Wendungen auch stets möglich.***

**Quellen:** Statista, IfW Kiel, unterschiedliche Medien, eigene Forschungsergebnisse

**Siehe auch** Schnell, J. / Glas A.: „Ukrainekrieg – Ausgewählte militärökonomische und humanitäre Aspekte“;

Internet „Militärökonomie UniBw München“ bei Forschung / Publikationen

AnlageProduktion / Produktionsraten wichtiger Waffensysteme – Russland UkrainekriegQuelle: Kiel Institut für Weltwirtschaft IfW; Report Nr. 1 Sept 2024; dort auch Methodik

Quartal	Panzer MBT	Gepanzerte Fahrzeuge	Artillerie Geschütze	Artillerie Raketen	Kurzstrecken- Luftverteidigung	Mittel- und Langstrecke LV	Lancet
Q4 2022	123	585	45	15	9	6	93
Q1 2023	186	841	62	23	11	8	128
Q1 2024	360	1.290	102	36	27	12	440
Q2 2024	387	1.409	112	38	27	12	535

Erläuterungen und Anmerkungen

- „Gepanzerte Fahrzeuge“: Schützenpanzer, andere gepanzerte Fahrzeuge Infanterie
- „Lancet“: Lauernde Lenkwaffen; Loitering-Munition; Typ Drohne; stärkste Erhöhung
- „Panzer“: Überwiegend Modernisierung älterer Typen
- Genaue Zahlen zur russischen Produktion von Waffensystemen sind stets kritikanfällig, dennoch eindeutiger Trend: Hochfahren Rüstungswirtschaft
- Einschätzung BMVg: 2029 fähig, Staaten der NATO anzugreifen / „zu testen“. Hybride Kriegsführung.







